



Swisslifter-Beitrag, Valentin Adelfio, 16.08.2022

Swisslifter-Verband: Staplermarkt Schweiz im Aufwärtstrend

Jeder kennt sie, auch wenn man ihnen in der Regel keine grosse Beachtung schenkt. Die unverzichtbaren Stapler, in der Fachsprache «Flurförderzeuge» genannt mit denen Waren meistens auf Paletten transportiert und in Lagern gestapelt werden. Sie sind allgegenwärtig präsent, denn überall wo Waren auf Ladungsträgern (Paletten etc.) angeliefert oder verschoben werden, kommen diese «Helden des Alltags» zum Einsatz. Genau wie die Palette sind diese Helden in unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Kein KMU, keine Fabrik, kein Supermarkt, keine Logistikplattform, die ohne diese Stapler auskommen würden. Es gibt sie je nach Einsatz in unzähligen Ausführungen, Technologien und Traglastkapazitäten und oft auch als massgeschneiderte Spezialgeräte nach Kundenwunsch.

Die Branchenplattform «Swisslifter» veröffentlicht erstmals eine Statistik im Vergleich zur WITS (World Industrial Truck Statistics) über die in der Schweiz verkauften Stapler. In der Swisslifter-Verbands-Statistik sind alle namhaften Stapler-Hersteller und Importeure vertreten, was ca. 90% des nationalen Gesamtmarktes ausmacht. Die aufgeführten WITS-Zahlen widerspiegeln 100% der in der Schweiz verkauften Neugeräte. In der Statistik unterscheiden wir zwischen Elektro-Frontstapler oder Verbrenner-Frontstapler (Thermische-Frontstapler). Der Fronstapler hat freitragende Gabeln und wird auch als Gegengewichtstapler bezeichnet. Die Verbrenner-Frontstapler werden fast ausschliesslich im Aussenbereich oder Schwerlastbetrieb eingesetzt. Die dritte und grösste Kategorie ist die der Lagertechnikstapler, welche im Innenbereich ihren Einsatz finden. Das Segment der Lagertechnikstapler macht über 80% des Marktes aus und wächst kontinuierlich. Auch in dieser aktuellen Statistik ist zu erkennen, dass die Verbrenner-Frontstapler, rückläufig sind und durch die Elektrovarianten abgelöst werden. Die Lithium-Ionen Batterietechnik macht diese Ablösung von Verbrenner zu Elektro seit einigen Jahren erst möglich. Als weitere Option setzen einige Hersteller auch auf Wasserstofftechnologie mit Brennstoffzelle betriebene Geräte.

Im Jahr 2020 wurden im Vergleich zu 2019 rund 6% weniger Stapler verkauft. Dies war eine Auswirkung der Covid-Pandemie. Für das Jahr 2021 hat die Intralogistik und wie in der Statistik aufgezeigt, der Staplermarkt einen massiven Wachstumstrend erlebt und es wurden erstmals über 10'000 Stapler verkauft. Im Detail waren dies 10'442 Stück und im Vorjahr 2020 lagen wir bei 8'120 Einheiten. Dies entspricht einer Zunahme von unglaublichen 2'322 Stapler oder 28%. Viele Swisslifter-Branchenkenner hätten dies nicht für möglich gehalten. Diese Zunahme bedarf jedoch einer detaillierteren Erklärung. Man darf sagen, dass der Staplermarkt generell im zweistelligen Bereich gewachsen ist. Es ist jedoch auch so, dass vor allem chinesische OEM-Hersteller im Kleingerätesegment, mit sogenannten elektrischen Hubwagen, die manuellen Handhubwagen im Tiefpreissegment, abgelöst haben. Diese elektrisch angetriebenen Einsteigermodelle für leichte Einsätze von 1200 – 1500 kg sollen die Arbeit erleichtern und die Ergonomie verbessern. So wurden allein im Jahr 2021 ca. 1400 Einheiten dieser Kleingeräte verkauft, was die Zunahme von total 2322 Staplern wieder etwas relativiert.

Der Einsatz bestimmt die Ausführung und Technologie. Die Zukunft des Staplers, vernetzt und smart, darf sehr optimistisch beurteilt werden, denn vom Stapler-Klassiker bis zum Fahrerlosen Transport System wird der Stapler zum intelligenten Werkzeug gewandelt. Laufende Innovationen in den Bereichen Effizienz, Sicherheit und Ergonomie sollen die Arbeit erleichtern.

Marktstatistik Schweiz: Swisslifter (90%) vs. WITS (100% World Industrial Statistics)

